

# JAHRESBERICHT 2017



# KREATIVITÄT FÖRDERN BEI DEN JÜNGSTEN UNTER UNS

**Frage: Sind wir zusammen offene Vorbilder genug um bei den Jüngsten unter uns das Feuer der Neugier dauerhaft zu entfachen? Und wenden wir dafür auch genügend freie Zeit auf?**

Die Stiftung KiBE betreut im Oberengadin in vier Kinderkrippen über 260 Kinder im Vorkindergartenalter von Eltern im Oberengadin. Diese Jüngsten unter uns, sie alle sind im Kern auf ihre eigene Art naturverbundene kreative Innovatoren. Viel Zeit nehmen für sie lohnt sich.

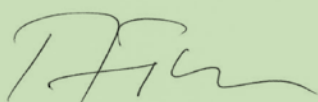
Ein Welterbe führt über das Albulatal in das Oberengadin und aus dem Oberengadin über den Berninapass ins Veltlin, nämlich die mit Wechselstrom betriebene Albulabahn und die mit Gleichstrom betriebene Berninabahn. Diese Berninalinie gilt als höchst gelegene Adhäsionsbahn der Alpen und ist eine der steilsten Adhäsionsbahnen der Welt.

Das Naturerlebnis einer Bahnfahrt ins Veltlin ist ein einmaliges Erlebnis für Jung und Alt, die Neugier am Naturerlebnis wird bei jeder Fahrt wegen der ändernden Natur immer neu entfacht.

Beim „Warum“, als Neugier der Jüngsten unter uns, diese Bahn mit ihrer schweren Last die steilen Stellen aufwärts und abwärts dauerhaft sicher bewältigen kann, dies bei Schneesturm, Wind, Regen, Eis sowie bei strahlender Sonne, da wird es etwas schwieriger diese Neugier abzudecken, obwohl die Bahn seit über hundert Jahren in Betrieb ist. Dafür muss man sich auch bei den Jüngsten Zeit nehmen.

Die Jüngsten unter uns brauchen solide Vorbilder, ihre Neugier muss abgedeckt werden, die gelebte Glaubwürdigkeit ist gerade für sie ein wichtiger Kompass für die Gestaltung ihres künftigen Lebens. Neugier und Kreativität passend zu fördern ist eine feine Aufgabe und wichtige Funktion, insbesondere auch in der Kinderbetreuung, in den Tagesfamilien und den vier Kinderkrippen der Stiftung.

Für die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin



**Angelo Pozzi, Stiftungspräsident**





## INTUITION, INNOVATION UND NEUGIER AUF NEUES ENTFACHEN!

### Inhalt

- 5 Bericht des Stiftungsrates und der Geschäftsleiterin
- 6 Organigramm
- 7 Stiftungsrat und Team 2017
- 8 Statistische Angaben
- 13 Bericht der Kinderkrippe Chüralla
- 14 Bericht der Kinderkrippe Libella
- 15 Bericht der Kinderkrippe Muntanella
- 17 Bericht der Kinderkrippe Randulina
- 19 Bericht der Leiterin Tagesfamilien
- 21 Finanzbericht der Stiftung KiBE 2017
- 23 Bilanz per 31. Dezember 2017
- 25 Betriebsrechnung
- 25 Geldflussrechnung
- 27 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 27 Anhang zur Jahresrechnung
- 31 Revisionsbericht
- 33 Dankeschön an unsere Gönner
- 35 Adressen / Impressum



In der Kinderkrippe legen wir grossen Wert auf die Begleitung einer feinfühligsten Bezugsperson für jedes Kind.



## Bericht des

# Stiftungsrates und der Geschäftsleitung

*Angelo Pozzi, Stiftungspräsident*

*Laurence Badilatti, Vizepräsidentin*

*Regula Degiacomi, Roman Grossrieder, Enrico Joos und Andrea Stamm, Mitglieder*

*Alice Bisaz, Geschäftsleiterin*

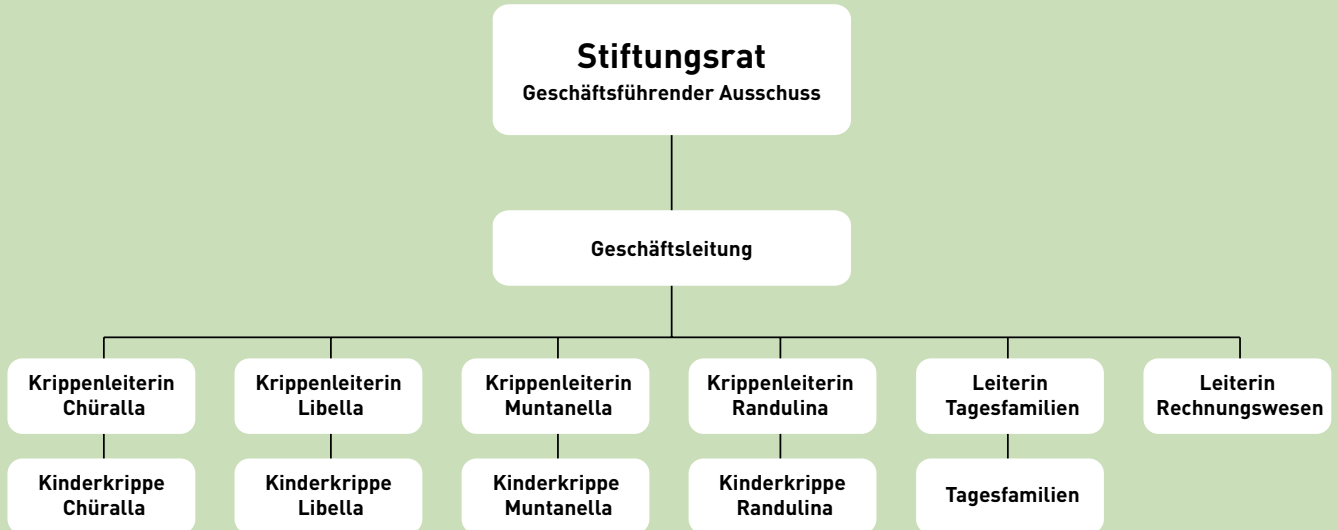
**Dass die freien Mittel für viele Familien knapper geworden sind, ist auch bei der familienergänzenden Kinderbetreuung spürbar. Viele Eltern haben saisonale Anstellungen und überlegen sich darum gut, wie oft und wie lange sie ihr Kind betreuen lassen möchten. Und trotzdem, oder vielleicht genau wegen dieser wirtschaftlichen Situation, haben die von der Stiftung KiBE geleisteten Betreuungsstunden erneut zugenommen. Im Jahr 2017 wurden 263 Kinder während 219'097 Stunden in einer Kinderkrippe oder Tagesfamilie betreut.**

Was braucht ein Kind, damit seine Eltern unbesorgt einer Erwerbstätigkeit nachgehen können? Das Kind braucht Geborgenheit und Verlässlichkeit, eine sichere Bindung und Zuwendung. Die Grundsteine dazu werden schon vor der Geburt gelegt, wenn das Baby die Stimme seiner Eltern kennen lernt. Ist es auf der Welt, will sich das Kind geborgen und sicher fühlen. Eine vertraute Umgebung ermöglicht ihm, Neues zu erforschen und entdecken. In der Kinderkrippe legen wir grossen Wert auf die Begleitung einer feinfühligem Bezugsperson für jedes Kind. Es soll Vertrauen in seine Fähigkeiten entwickeln und in seiner Einzigartigkeit gestärkt werden. Dazu sind Beziehungen und Freundschaften besonders wichtig. Gemeinsame Erlebnisse und Entdeckungen, zusammen reden, lachen und sich beschäftigen, das hilft den Kindern dabei stark zu werden und alle Sinne zu entwickeln. Obwohl die Krippenkinder noch sehr klein sind, erstaunt es immer wieder, welche Erlebnisse Teenager von heute aus ihrer Krippenzeit zu erzählen wissen. Für Erwachsene unscheinbare Anekdoten tragen sie als feste Erinnerung in sich. Aus kleinen Erlebnissen haben sie für ihr späteres Leben wertvolle Erfahrungen gesammelt und Kraft geschöpft. Wir sind stolz darauf, mit unseren rund 50 Mitarbeitenden die Kinder auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen und damit Teil von unvergesslichen Erinnerungen zu sein.

Um diese anspruchsvolle Aufgabe professionell wahrnehmen zu können, investieren wir bewusst und intensiv in die Ausbildung von jungen Fachkräften. Im Jahr 2017 haben sechs Lernende von unseren Krippenbetrieben erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen und durften das Fähigkeitszeugnis als Fachfrau Betreuung EFZ in Empfang nehmen. Den Absolventinnen, aber ebenso ihren Ausbilderinnen und dem ganzen Team, das bei dieser grossen Arbeit begleitend und unterstützend dahinter steht, gratulieren wir an dieser Stelle ganz herzlich!

# Organigramm

per 31. Dezember 2017



# Stiftungsrat und Team 2017

## STIFTUNGSRAT

Angelo Pozzi, Samedan, Präsident  
 Laurence Badilatti, Zuoz, Vizepräsidentin  
 Regula Degiacomi, St. Moritz, Mitglied  
 Roman Grossrieder, Zuoz, Mitglied  
 Enrico Joos, Pontresina, Mitglied (ab 1. März 2017)  
 Andrea Stamm, Silvaplana, Mitglied  
 Margrit Robustelli, St. Moritz, Mitglied (bis 28. Februar 2017)

## GESCHÄFTSSTELLE

Alice Bisaz, Geschäftsleiterin  
 Martina Parli-Matossi, Leiterin Tagesfamilien  
 Ursula Wyss, Leiterin Rechnungswesen

## Kinderkrippe Chüralla

Susanne Woecke, Krippenleiterin  
 Anna Perfler, Gruppenleiterin  
 Manuela Schläpfer, stv. Krippenleiterin  
 (bis 31. März 2017)  
 Mattea Schmid, Gruppenleiterin  
 Manuela Cecini, Miterzieherin (ab 1. Mai 2017)  
 Sandra Erne, Miterzieherin (bis 30. Juni 2017)  
 Gabriela Fröse, Miterzieherin (bis 31. März 2017)  
 Renata Sekaninová, Miterzieherin (ab 17. Juli 2017)  
 Mirjam Spiess, Miterzieherin  
 Manuel Bertogg, Miterzieher (ab 1. Februar bis 31. Juli 2017)  
 Seraina Wäspi-Flütsch, Köchin  
 Janine Hartmann, Lernende (bis 30. Juni 2017)  
 Myrta Fässler, Lernende (bis 31. Juli 2017),  
 Gruppenleiterin (ab 1. August 2017)  
 Mattia Romizi, Lernender  
 Vivien Gubser, Lernende  
 Prisca Alig, Praktikantin (ab 1. März 2017),  
 Lernende (ab 1. August 2017)  
 Milena Camichel, Lernende (ab 1. August 2017)  
 Gianna Scandella, Praktikantin (bis 31. Juli 2017)  
 Natalina Robustelli, Romanischförderung  
 Fatima Pimenta, Raumpflegerin  
 René Woecke, Hauswart

## Kinderkrippe Libella

Julia Brenner, Krippenleiterin  
 Sabrina Gunsch, Miterzieherin (ab 1. Juli 2017)  
 Sonja Trafoier, Miterzieherin  
 Monika Zraggen, Miterzieherin  
 Claudia Rogantini, Lernende (bis 31. Juli 2017)  
 und Miterzieherin (ab 1. August 2017)  
 Andrea Mathis, Lernende  
 Luana Costa Dias, Praktikantin (1. August bis 4. Oktober 2017)  
 Chiara Ipri, Praktikantin (ab 1. Oktober 2017)  
 Martina Parli, Romanischförderung  
 Fatima Pimenta, Raumpflegerin

## Kinderkrippe Muntanella

Brigit Ferrari, Krippenleiterin  
 Tanja Theiner, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
 Melanie Rauschert, Gruppenleiterin  
 Caroline Staib, Gruppenleiterin (ab 1. September 2017)  
 Laura Issler, Miterzieherin (bis 31. Juli 2017)  
 Angela Meuli, Miterzieherin (bis 31. August 2017)  
 Emanuela Pinto, Miterzieherin  
 Adriana Villarraga Ortega, Miterzieherin (ab 1. Januar 2017)  
 Waltraud Poltera, Köchin  
 Sandra Furger, Lernende (bis 31. Juli 2017)  
 Leila Spreiter, Lernende (bis 31. Juli 2017),  
 Miterzieherin (ab 1. August 2017)  
 Leandro Gross, Lernender  
 Claudia da Silva, Lernende  
 Nadia Gartmann, Praktikantin (bis 31. Juli 2017),  
 Lernende (ab 1. August 2017)  
 Fiorenza Lussu, Praktikantin (ab 1. August 2017)  
 Bianca Petrucci, Praktikantin Bündner Sozialjahr  
 (vom 30. Januar bis 9. Juni 2017)  
 Moreno Morellini, Zivildienstleistender (ab 21. August 2017)  
 Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin  
 René Woecke, Hauswart

## Kinderkrippe Randulina

Manuela Crameri, Krippenleiterin  
 Silvana Toutsch, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
 Johanna Theiner, Gruppenleiterin  
 Franziska Gossner, Miterzieherin  
 Kristin Ladewig, Miterzieherin  
 Annalisa Pedroni, Miterzieherin  
 Boglarka Plotar, Köchin (bis 31. Dezember 2017)  
 Simona Zimmermann, Lernende (bis 31. Juli 2017),  
 Miterzieherin (ab 1. August 2017)  
 Lara Röhrle, Lernende  
 Romina Stoffel, Praktikantin (bis 31. Juli 2017),  
 Lernende (ab 1. August 2017)  
 Sandra Stuppan, Praktikantin (ab 1. Mai 2017)  
 Sandro Lenz, Zivildienstleistender  
 (vom 30. Oktober bis 22. Dezember 2017)

## Tagesmütter

Franziska Bösch, Pontresina (bis 31. Dezember 2017)  
 Michela Crameri, St. Moritz  
 Erika Feuerstein, Samedan  
 Annemarie Köhler, Samedan  
 Kerstin Raschle, Samedan (bis 30. September 2017)  
 Ingrid Sutter, Samedan

## Revisionsstelle

Treuhandbüro Beat Wohlwend, St. Moritz

## Aufsichtsbehörden

Finanzverwaltung des Kantons Graubünden (Stiftungsaufsicht)  
 Kantonales Sozialamt Graubünden  
 (Aufsicht über Kinderbetreuung)

# Statistische Angaben Kinderkrippen und Tagesfamilien

	2017	2016
<b>Kinderkrippe Chüralla, Samedan</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	24	24
Betreute Kinder	67	64
Betreuungsstunden	59'143	62'577
<b>Kinderkrippe Libella, Samedan</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	12	12
Betreute Kinder	33	30
Betreuungsstunden	30'021	27'392
<b>Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	87	80
Betreuungsstunden	72'978	63'089
<b>Kinderkrippe Randulina, Zuoz</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	60	57
Betreuungsstunden	52'694	48'490
<b>Total Kinderkrippen</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	96	96
Betreute Kinder	247	231
Betreuungsstunden	214'837	201'549
<b>Tagesfamilien</b>		
Tagesfamilien	6	8
Betreute Kinder	16	12
Betreuungsstunden	4'260	3'918
<b>Betreute Kinder insgesamt</b>		
	<b>263</b>	<b>243</b>
<b>Betreuungsstunden insgesamt</b>		
	<b>219'097</b>	<b>205'467</b>

## Wohngemeinden und Betreuungsorte der Kinder 2017

Wohnort	Chüralla	Libella	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever	7			2		9
Celerina	5	1	2		2	10
Madulain				12		12
Pontresina	14	14	7	7		42
La Punt Chamues-ch	3			7	1	11
Samedan	33	12	3	4	7	59
S-chanf				6		6
Sils			8			8
Silvaplana	3	1	18			22
St. Moritz	1	5	48	1	6	61
Zernez				5		5
Zuoz				15		15
Italien (Grenzgänger)	1		1	1		3
<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>33</b>	<b>87</b>	<b>60</b>	<b>16</b>	<b>263</b>

Drei Kinder wurden in einer Kinderkrippe und in einer Tagesfamilie betreut.  
Ein Kind wechselte von der Randulina in die Muntanella.

## Betreuungsstunden nach Wohnsitz der Kinder 2017

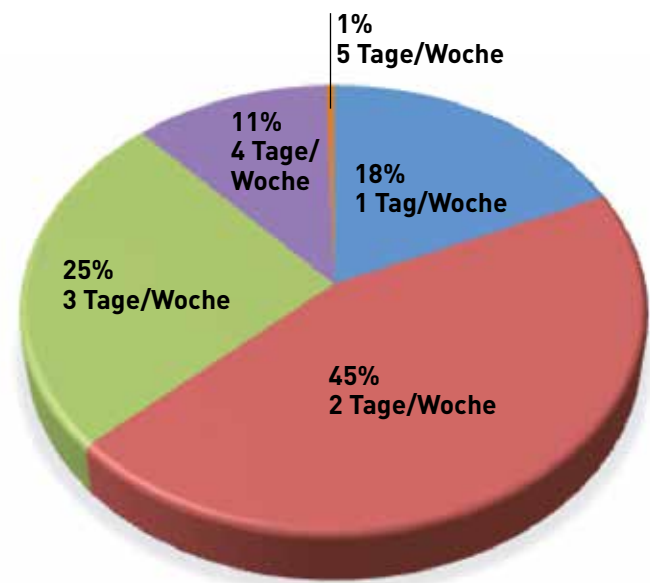
Wohnort	Chüralla	Libella	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever	6'384			1'727		8'111
Celerina	5'299	1'574	1'452		242	8'567
Madulain				10'293		10'293
Pontresina	10'610	10'765	8'217	8'157		37'748
La Punt Chamues-ch	4'521			5'402		9'923
Samedan	29'106	13'720	1'670	2'910	2'131	49'537
S-chanf				4'488		4'488
Sils			6'422			6'422
Silvaplana	2'596	40	15'775			18'411
St. Moritz		3'923	37'694	1'350	1'888	44'854
Zernez				4'259		4'259
Zuoz				13'208		13'208
Italien (Grenzgänger)	627		1'749	902		3'278
<b>Total</b>	<b>59'143</b>	<b>30'021</b>	<b>72'978</b>	<b>52'694</b>	<b>4'260</b>	<b>219'097</b>



	2017	2016
<b>Jahrgänge</b>		
2005	–	1
2009	2	1
2010	1	2
2011	1	42
2012	56	57
2013	52	47
2014	52	48
2015	53	38
2016	38	7
2017	8	–
<b>Total</b>	<b>263</b>	<b>243</b>
<b>Geschlecht</b>		
Knaben	145	135
Mädchen	118	108
<b>Total</b>	<b>263</b>	<b>243</b>
<b>Nationalitäten</b>		
<b>Schweiz</b>	<b>161</b>	<b>149</b>
<b>Ausland</b>	<b>102</b>	<b>94</b>
Deutschland	30	30
Portugal	26	30
Italien	25	21
Grossbritannien	5	2
Niederlande	4	3
Ägypten	2	2
Litauen	2	1
Ungarn	2	0
China	2	1
Rumänien	1	1
Russland	1	0
Australien	1	2
Brasilien	1	0
Österreich	0	1
Griechenland	0	1
<b>Total</b>	<b>263</b>	<b>243</b>
<b>Kinder von Alleinerziehenden</b>		
Total	15	16

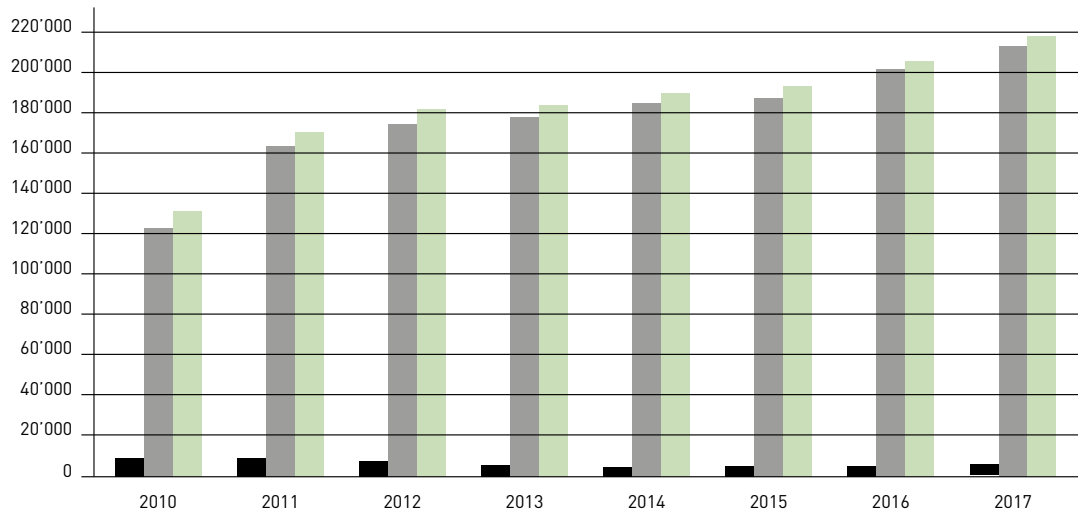
#### Anzahl Kinder nach Betreuungstagen

Fast die Hälfte aller Kinder (45%) besuchen die Kinderkrippe an zwei Tagen pro Woche. 25% besuchen sie an 3 Tagen, 18% an einem Tag, 11% an 4 Tagen und 1% an 5 Tagen.

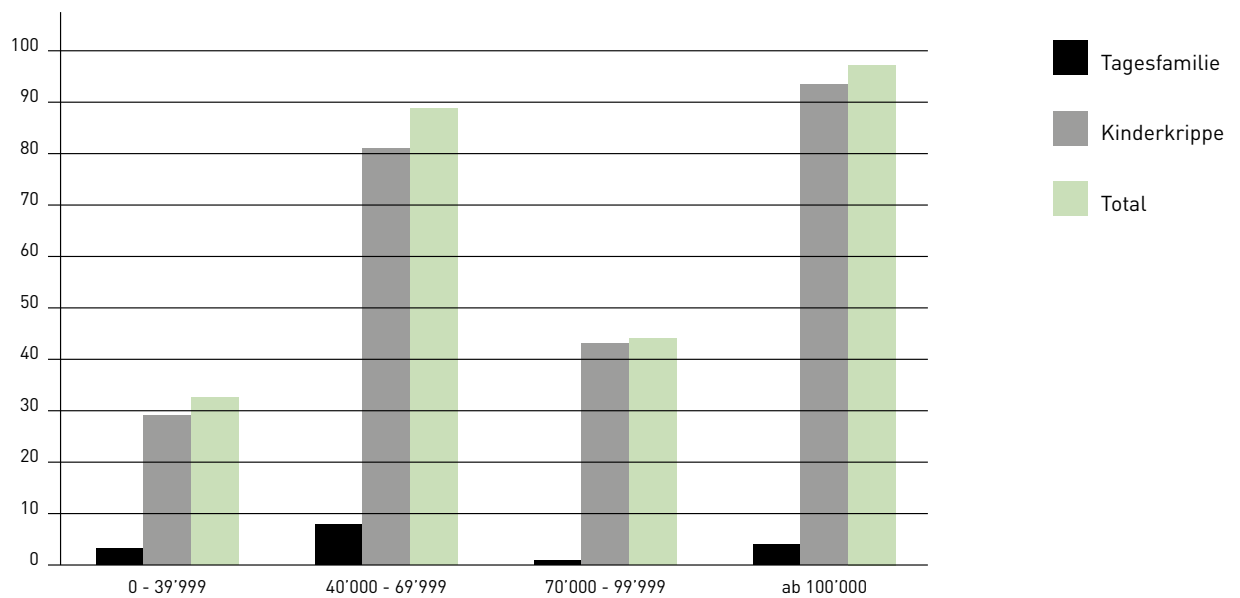




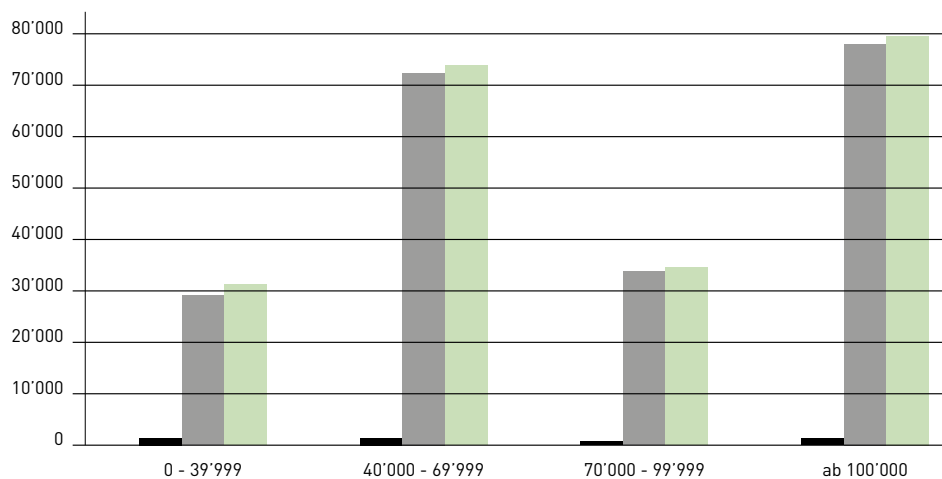
### Entwicklung der Betreuungsstunden von 2010 bis 2017



### Anzahl Kinder nach steuerbarem Einkommen der Eltern



### Anzahl Betreuungsstunden nach steuerbarem Einkommen der Eltern



Die Tarife für die Kinderkrippen und die Tagesfamilien sind nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern abgestuft. Massgeblich sind das steuerbare Einkommen und zehn Prozent des steuerbaren Vermögens.



## Bericht der Kinderkrippe

# Chüralla

*Susanne Woecke, Leiterin der Kinderkrippe Chüralla, Samedan*

**Es freut mich ausserordentlich, die tolle Atmosphäre in der Chüralla zu spüren, die Verbundenheit und Vertrautheit unter Kindern und Betreuungspersonal. Diese Warmherzigkeit in unserer Kinderkrippe zu erfahren, empfinde ich als einmalig und grossartig.**

Wesentlich und kostbar für die Entwicklung der Kinder ist der gegenseitige Respekt. In einem geschützten Lebensraum bieten wir den Kindern optimale Bedingungen für vielseitige Erfahrungen, lassen Erfolge und Misserfolge zu. Dies ist wichtig für das Selbstwertgefühl und die Lernmotivation der Kinder. Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten und fördern die Kinder spezifisch und geben ihnen die Möglichkeit, sich als Teil einer Gruppe zu erleben und soziale Kompetenzen zu erwerben. Es liegt uns sehr am Herzen, die Selbstbildungsprozesse der Kleinen zu unterstützen und ihre Individualität zu fördern.

Dabei achten wir auf:

- Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens
- altersgemässe Selbstbestimmung
- Weg zur eigenen Meinungsbildung
- Aufbau von Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein
- Förderung der sozialen Entwicklung
- Erlernen von Verantwortung in kleinen Schritten
- Entwickeln von Lösungen bei Konflikten
- Respekt vor dem Entwicklungsrhythmus des einzelnen Kindes

Die Aktivitäten orientieren sich an aktuellen Themen und den Interessen der Kinder. Wir schaffen vielfältige, anregende Umgebungen, in denen die Kinder wichtige Lernerfahrungen machen können. So lernen sie Schritt für Schritt – für sich und auch für andere – mehr Verantwortung zu übernehmen. Der Austausch zwischen den Kleineren und den Grösseren bereichert alle und ermöglicht ihnen eine optimale und auf ihre individuellen Bedürfnisse angepasste Entwicklung.

Wir bieten den Kindern in der Chüralla einen Ort der Lebensfreude, der Heiterkeit und des Abenteuers, wo sie ihre Neugier frei ausleben können. Dabei erhalten sie die Gelegenheit, Verantwortung zu tragen und lernen für ihre Rechte und ihren Willen einzustehen. Die Chüralla bietet den Kindern Raum, sich individuell entsprechend ihrer emotionalen, sozialen und intellektuellen Fähigkeiten zu stärken, weltoffenen und selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln zu können. Mit dieser individuellen Betreuung und Förderung durch qualifizierte Teams leistet die Kinderkrippe Chüralla einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Den Eltern möchten wir die Sicherheit geben, dass ihre Kinder den ganzen Tag in besten Händen sind, sich wohlfühlen und nach moderner Pädagogik in ihrer Entwicklung gefördert werden.

## Bericht der Kinderkrippe

# Libella

*Julia Brenner, Leiterin der Kinderkrippe Libella, Samedan*

**Nach der intensiven Aufbauphase in den vergangenen Jahren sind wir jetzt aus der Rolle des „Nesthäkchens“ der KiBE herausgewachsen, ein gutes Fundament steht. Nun braucht eine aufgeweckte und wissbegierige Kindergruppe neue Impulse und Möglichkeiten, sich selbst in ihrem Handeln zu erleben und daran zu wachsen. Die Herausforderung sehen wir darin, auf den Interessen der Kinder aufzubauen, ihre offenen Fragen ausreichend zu beantworten und zugleich Neugierde für jene Dinge zu wecken, die ihnen bisher noch verborgen blieben.**

Im Sinne des Sprichwortes „Feuer hört nicht auf zu brennen, man tue denn das Holz weg“ wollten wir den Kindern wiederum ein neues, spannendes Lerngebiet eröffnen. Wir fragten uns, welche Bedürfnisse die Kinder haben und wie wir sie für eine optimale Entwicklung unterstützen können. Das pädagogische Team einigte sich auf ein Angebot, bei welchem die Kinder praktisch arbeiten und die nähere Umgebung kennenlernen konnten. Es entstand ein Projekt zum Thema Holz. Andrea Mathis, Lernende im letzten Lehrjahr, baute aufgrund ihrer Beobachtungen in der Gruppe mit viel Ideenreichtum eine Holzwerkstatt auf, hauptsächlich um dem Wunsch der grossen Kinder nach handwerklichen Arbeiten zu entsprechen. Darin waren u.a. grosse Holzkuben zu finden, die mit Schleifpapier, Säge, Hammer, Nägel und Schrauben nach Belieben bearbeitet wurden. Feinmotorik-Übungen einmal anders! Den praktischen Arbeiten vorausgegangen war das Vermitteln von Hintergrundwissen mit Büchern, Geschichten und einfallsreichen Darstellungen zum Thema Wald, Natur und das Kennenlernen der einheimischen Bäume. Den krönenden Abschluss bildete für die 12-köpfige Gruppe der beeindruckende Besuch der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan.

In einem Rundgang durch den Betrieb wurde die Gruppe bestens in die Welt des Holzes und dessen Bearbeitung eingewiesen. Doch nur „luege und losa“ allein wäre zu langweilig gewesen. Beim Beschnupern von verschiedenen Hölzern und Ertasten von diversen Holzsorten wurden die sensiblen kindlichen Sinne neu angeregt. Das Tragen und Heben der Materialien verlangte vollsten Körpereinsatz. Mit Holzbrettchen bepackt, machten sich die Schreiner-Sprösslinge wieder auf den Heimweg in unsere eigene Holzwerkstatt. Dort verbrachten sie noch reichlich Zeit mit dem Bearbeiten von Holz.

Wir können auf ein gelungenes Projekt zurückblicken sowie auf ein erfülltes Krippenjahr mit viel Kinderlachen, einigen Tränchen aber auch vielen kleinen und grossen Abenteuern drinnen und draussen, begleitet durch besonders einfühlsame und kompetente Mitarbeiterinnen. So gilt ein grosses „Grazcha fich“ an das ganze Team für das tolle Engagement für die Kinder und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Den Eltern danke ich ebenso für das Vertrauen und die Wertschätzung, die sie uns entgegen bringen als auch für das zahlreiche Mitwirken an den Elternaktionen. Auf weitere fröhliche Krippentage in der Kinderkrippe Libella!

## Bericht der Kinderkrippe

# Muntanella

*Brigit Ferrari, Leiterin der Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz*

**Freispiel in der Kinderkrippe nennt man den Zeitabschnitt der pädagogischen Arbeit, in welchem die Kinder das Spielzeug, den Ort und den Freund zum Spielen selbst wählen dürfen. In der Kinderkrippe Muntanella hat das Freispiel einen hohen Stellenwert und ist fester Bestandteil im Tagesablauf.**

Das Spiel der Kinder scheint für viele Erwachsene vielleicht eine unproduktive Aktivität nach dem Motto „die spielen ja nur“ zu sein. Dabei wird unterschätzt, dass die Kinder sich im Spiel viele Kompetenzen wie Durchsetzungsvermögen, Ausdauer, Konzentration, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Teilen und Kreativität aneignen. Durch Ausprobieren, Nachahmung und Wiederholung werden viele neue Fähigkeiten entwickelt, erprobt und vertieft. Es entsteht Raum für eigene Entscheidungen, Eigeninitiative und gemeinsames Handeln. Die Kinder nutzen das Spiel als Ausdrucksmittel und können sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Viele Erfahrungen und Erlebnisse fließen in das Spiel ein. Alltagssituationen und Ängste können auf diese Weise verarbeitet werden.

Für uns heisst Freispiel auch, innerhalb eines vorgegebenen Rahmens mit der Freiheit umgehen lernen und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, ein Stück Selbständigkeit zu erwerben. Im Freispiel haben wir als Team mehrere Aufgaben. Auf der einen Seite gewähren wir den Kindern Zeit und Raum, auch einmal Langeweile auszuhalten, zu beobachten, „nichts“ zu tun. Auf der anderen Seite helfen wir den Kindern bei Bedarf beim Knüpfen von Kontakten mit anderen Kindern und regen sie an den Zugang zur eigenen Phantasie und Kreativität zu finden. Wir geben, falls erforderlich, Hilfe bei der Bewältigung in Konfliktsituationen. Ein sehr bedeutender Faktor ist das Beobachten. Wir sehen, welche Spiele das Kind bevorzugt, wie es spielt, ob es sich vertiefen kann und welche Entwicklungsschritte es auf verschiedenen Ebenen macht. Auf diesen Beobachtungen baut die weitere Planung unserer Arbeit wie weiterführende Angebote, Kleingruppenarbeit und gezielte Förderung einzelner Kinder auf.

In diesem Jahr legten wir besonderen Wert auf das für Kinder und deren Entwicklung wichtige „freie Spiel“. Um den Eltern und Grosseltern einen Einblick in unseren Alltag zu ermöglichen, boten wir an verschiedenen Tagen „Spielnachmittage“ an. Viele Eltern und Grosseltern folgten dieser Einladung und hatten so die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern zu spielen und ihre Freunde, Lieblingsspielzeuge, Lieder und vieles mehr kennen zu lernen. Es waren für alle Beteiligten schöne Erfahrungen und abwechslungsreiche Nachmittage, an denen sie die Kinderkrippe besser kennen lernen und die täglichen Abläufe erfahren konnten.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an euch Eltern, für das Vertrauen, das ihr uns täglich entgegenbringt und ein ganz spezielles Dankeschön an mein Team. Ihr macht täglich einen super tollen Job, mit viel Liebe, Kreativität, Geduld und Freude für die Kinder!





## Bericht der Kinderkrippe

# Randulina

*Manuela Crameri, Leiterin der Kinderkrippe Randulina, Zuoz*

**Das Krippenjahr der Randulina stand unter dem Motto Familie. Wir boten verschiedene Aktivitäten an, an welchen Angehörige der Kinder mit viel Engagement und Freude teilgenommen haben.**

Den Start machte unser traditioneller Familien-Schlittel-Plausch. An einem Samstagmorgen im Februar machten wir die Schlittenbahn in Madulain unsicher. Im März waren die Mütter gefordert. Sie bastelten an einem Abend das Osternest für ihre Kinder. Mit Fischkleister und Wolle entstanden wunderschöne Osterneste, welche der Osterhase anschliessend füllte und in der Randulina versteckte. Schon bald stand der Muttertag vor der Tür. Am Vater-Kind-Bastel-Samstag genossen wir das erste Frühlingserwachen im Garten, malten Blumentöpfe an und säten darin Blumen für den Muttertag. Auch im Oktober war die Familie in beiden Gruppen Thema des Projektes. Die Erzieherinnen bastelten, sangen und erzählten Geschichten zum Thema Familie. Unter anderem backten sie mit den Kindern Mailänderli, welche wir an einem Mittwochnachmittag ins Altersheim Promulins brachten. Die Freude der Senioren war riesig, als sie die 20 Kinder kommen sahen. Mit Singen und Ballspielen verbrachten Jung und Alt vereint zusammen den Nachmittag. Nachdem die Mailänderli verteilt waren, gab es für alle einen Sirup. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen beteiligten Personen im Alters- und Pflegeheim Promulins für die wertvolle Erfahrung. Schliesslich waren im Dezember die Verwandten und Bekannten gefragt. Sie begleiteten die Kinder an einem Freitagnachmittag in die Randulina und bastelten mit ihnen das Weihnachtsgeschenk für die Eltern. Dabei sind wunderschöne Unikate entstanden. Vielen Dank für die super Leistung und Ausdauer, welche alle bei den Bastelaktivitäten gezeigt haben. Für uns waren es gut gelungene Anlässe, die wir gerne wiederholen werden.

Bei den Cicognas fand ein anderes spannendes Projekt statt. Im Mai wurde ein Teil des Gruppenzimmers zur Baustelle umfunktioniert. Den Kindern standen grobe und feine Steine, Lastwagen und Bagger, Helme und Absperrband zur Verfügung. Einen Monat lang erfreuten sie sich daran, die Steine hin und her zu transportieren und zu spielen.

Wir sind glücklich und dankbar, dass sich der grosse Aufwand für unser Familienjahr gelohnt hat. Auf weitere schöne Momente mit den uns anvertrauten Kindern und ihren Familien freuen wir uns sehr.



## Bericht der Leiterin

# Tagesfamilien

*Martina Parli, Leiterin Tagesfamilien*

**Auch dieses Jahr gilt unser herzlichster Dank den Tagesfamilien, die eine wichtige Aufgabe in der Betreuung und Begleitung der Kinder übernehmen. Kinder machen dort zusätzliche wertvolle Erfahrungen in einer anderen Familie.**

Dieses Jahr betreuten sechs Tagesfamilien insgesamt 16 Kinder während 4260 Stunden. Zwei Tagesmütter verliessen uns leider aus privaten Gründen. Die Betreuung der Kleinen in Tagesfamilien ist für die Stiftung KiBE ein ergänzendes Angebot zur Betreuung in einer der vier Kinderkrippen.

Die Kinderbetreuung erfordert von den Tageseltern viel Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität, einen liebevollen Umgang mit Kindern und die Bereitschaft und Fähigkeit, die Kinder in ihren sozialen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern. Auch die Integration der Kinder im Oberengadin ist uns ein wichtiges Anliegen.

Für die Eltern ist es eine grosse Erleichterung, ihr Kind wohlbesorgt bei einer verständnisvollen Tagesmutter betreuen zu lassen. Die Betreuungszeiten der Kinder in Tagesfamilien sind sehr unterschiedlich, sie können an die Bedürfnisse der Eltern angepasst werden. Grundsätzlich ist es wichtig, dass ein Kind regelmässig bei einer Tagesfamilie betreut wird. Wir empfehlen eine Mindestbetreuung von vier Stunden pro Woche, damit der Kontakt zur Tagesmutter nicht abbricht und das Kind sich dort jederzeit willkommen und zu Hause fühlt. Der Vorteil der individuell geregelten Pflegeverhältnisse ist, dass kurzfristige Veränderungen eher möglich sind.

Zeitgemäss ist die Diskussion über die Prävention gegen Kindsmissbrauch. Im Januar informierte Rinaldo Inäbnit, Kinderschutz 24, alle unsere Mitarbeitenden über Prävention von sexuellen Übergriffen am Arbeitsplatz. Um alle von der Stiftung KiBE betreuten Kinder optimal zu schützen, haben nebst den Mitarbeitenden der Kinderkrippen auch all unsere Tagesmütter einen Verhaltenskodex zur Prävention von sexuellen Übergriffen unterschrieben.

Im vergangenen Juni organisierte die Stiftung KiBE eine Mitarbeiterinformation für Tageseltern nach den neusten Kibesuisse-Richtlinien. Es kam zu einem angeregten Austausch mit unseren Tagesmüttern.

Den Eltern und Tageseltern danken wir für das Vertrauen und die unkomplizierte Zusammenarbeit.



## Stiftung KiBE 2017

# Finanzbericht

*Für den Stiftungsrat  
Angelo Pozzi, Stiftungspräsident*

Der Finanzbericht der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin beschreibt das Geschäftsjahr der Stiftung KiBE für das Jahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017. Eine weitere Überprüfung der zu erwartenden Entwicklungen mit Bezug auf die längerfristig passende Zahl der Krippenplätze in der Region Maloja ergab, dass wir mit der Inbetriebnahme der Kleinkrippe Libella in Samedan im Herbst 2015 mittelfristig eine günstige Zwischenlösung gefunden haben. Wir haben uns damit bis 2019/2020 den notwendigen Zeit- und Handlungsspielraum geschaffen, um für die Folgejahre die wandelnden Bedürfnisse und die Nachfrage nach Kinderbetreuung mit einem modernen Angebot im Gleichgewicht halten zu können. Der Finanzbericht 2017 umfasst die Bilanz, die Betriebsrechnung, die Geldflussrechnung, die Rechnung über die Veränderungen des Kapitals, den erläuternden Anhang sowie den Bericht unserer Revisionsgesellschaft. Die Rechnungslegung erfolgt wie bisher entlang den Regeln Swiss GAAP FER.

Die Bilanzsumme von CHF 1'769'743.60 ist geprägt durch die drei Krippenanlagen in Samedan, St. Moritz und Zuoz. Ihr Bilanzwert beträgt Ende 2017 noch CHF 1.030 Mio. Dank grosszügiger Spenden und einer ausgewogenen Betriebsführung konnten wir diese Anlagen seit ihrer Inbetriebnahme in den Jahren 2011/2012 um den Betrag von rund CHF 2.770 Mio. abschreiben. Die Betriebsrechnung mit dem Betriebsertrag von CHF 2.315 Mio. ist durch den Betrieb der Kinderbetreuung geprägt. Im Betriebsaufwand von CHF 2.170 Mio. ist der Personalaufwand von CHF 1.708 Mio. die prägende Grösse. Der längerfristige Erhalt eines vernünftigen Gleichgewichtes in der Betriebsrechnung ist von grosser Bedeutung, die tragende Säule dazu ist die gelebte Solidarität von Kanton, Gemeinden, Eltern, den zahlreichen privaten Spendern sowie der Unterstützung aus den Wirtschaftsbetrieben im Oberengadin zu Gunsten der Jüngsten unter uns. Die Geldflussrechnung schliesst mit einem etwas höher als erwarteten Nettogeldzufluss von CHF 132'521.77 ab. Im Herbst 2017 haben wir entsprechend unseren Verpflichtungen gegenüber der Hypothekarbank die langfristigen Verbindlichkeiten um CHF 100'000.– auf CHF 700'000.– reduziert. Dieser Finanzbericht dient der gewollten Transparenz, er soll aber auch der Aufrechterhaltung der Solidarität zur Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin dienen.

Der Finanzbericht der Stiftung wird durch das Treuhandbüro Beat Wohlwend St. Moritz revidiert. Der Revisionsbericht liegt dem Finanzbericht bei. Die Stiftung samt Revision unterliegt der jährlichen Kontrolle der kantonalen Stiftungsaufsicht, sie überprüft jährlich die Stiftungstätigkeit. Wir danken herzlich für die Solidarität zu Gunsten unserer Stiftungsarbeit.



## Jahresrechnung 2017

### Bilanz

	Referenz Anhang	31.12.2017 CHF	%	31.12.2016 CHF	%
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	2.1	491'032.32		358'510.55	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	53'709.13		47'778.81	
Übrige kurzfristige Forderungen		2.15		3.35	
Vorräte		4'000.00		4'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		190'800.00		196'000.00	
		<b>739'543.60</b>	<b>42%</b>	<b>606'292.71</b>	<b>33%</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Finanzanlagen		200.00		200.00	
Sachanlagen	2.3	1'030'000.00		1'230'000.00	
		<b>1'030'000.00</b>	<b>58%</b>	<b>1'230'200.00</b>	<b>67%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'769'743.60</b>	<b>100%</b>	<b>1'836'492.71</b>	<b>100%</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15'462.45		42'548.85	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-		-	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		45'264.05		46'746.40	
Rückstellungen kurzfristig		163'000.00		123'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		46'517.00		36'760.00	
		<b>270'243.50</b>	<b>15%</b>	<b>249'055.25</b>	<b>14%</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		700'000.00		800'000.00	
		<b>700'000.00</b>	<b>40%</b>	<b>800'000.00</b>	<b>44%</b>
<b>Fondskapital</b>					
Fondskapital		30'000.00		30'000.00	
		<b>30'000.00</b>	<b>2%</b>	<b>30'000.00</b>	<b>2%</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital		200'000.00		200'000.00	
Reserven		500'000.00		500'000.00	
Freies Kapital		69'500.10		57'437.46	
		<b>769'500.10</b>	<b>43%</b>	<b>757'437.46</b>	<b>41%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'769'743.60</b>	<b>100%</b>	<b>1'836'492.71</b>	<b>100%</b>





**Betriebsrechnung**

	Referenz Anhang	2017 CHF	2016 CHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Erlös aus Leistungen	3.1	1'357'314.88	1'235'825.15
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	876'569.04	821'764.33
Erhaltene Zuwendungen (Spenden)	3.3	81'161.95	30'949.00
		<b>2'315'045.87</b>	<b>2'088'538.48</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Direkter Aufwand	3.4	-137'843.03	-138'427.24
Personalaufwand	3.5	-1'707'851.85	-1'650'413.35
Sachaufwand	3.6	-299'639.85	-310'610.35
Abschreibungen / Rückstellungen	3.7	-25'000.00	20'000.00
		<b>-2'170'334.73</b>	<b>-2'079'450.94</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>144'711.14</b>	<b>9'087.54</b>
Finanzergebnis		-951.60	-899.90
Erfolg aus Liegenschaften	3.8	-131'696.90	450.00
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>12'062.64</b>	<b>8'637.64</b>
Veränderung des Fondskapitals		-	-
<b>Jahresergebnis</b> (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		<b>12'062.64</b>	<b>8'637.64</b>
<b>Zuweisungen / Verwendungen</b>			
Reserven		-	100'000.00
Freies Kapital		12'062.64	8'637.64
		<b>12'062.64</b>	<b>108'637.64</b>

**Geldflussrechnung**

	2017 CHF	2016 CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	12'062.64	8'637.64
Veränderung Fondskapital	-	-
Abschreibungen	200'000.00	60'000.00
Veränderung Rückstellungen	40'000.00	43'000.00
Veränderung Forderungen	-5'929.12	-4'605.42
Veränderung Vorräte	-	-
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	5'200.00	-15'391.95
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-28'568.75	583.55
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	9'757.00	13'855.00
	<b>232'521.77</b>	<b>106'078.82</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-	-
Investitionen in immobile Sachanlagen	-	-
	-	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-100'000.00	-
	<b>-100'000.00</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>132'521.77</b>	<b>106'078.82</b>
<b>Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	358'510.55	252'431.73
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	491'032.32	358'510.55
	<b>132'521.77</b>	<b>106'078.82</b>



## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2017	Bestand 01.01.2017	Zuweisungen 2017	Verwendung 2017	Veränderung 2017	Bestand 31.12.2017
<b>Fondskapital</b>					
Kinderfonds	30'000.00	-	-	-	30'000.00
	<b>30'000.00</b>	-	-	-	<b>30'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	500'000.00	-	-	-	500'000.00
Freies Kapital	57'437.46	12'062.64	-	12'062.64	69'500.10
	<b>757'437.46</b>	<b>12'062.64</b>	-	<b>12'062.64</b>	<b>769'500.10</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>787'437.46</b>	<b>12'062.64</b>	-	<b>12'062.64</b>	<b>799'500.10</b>

2016	Bestand 01.01.2016	Zuweisungen 2016	Verwendung 2016	Veränderung 2016	Bestand 31.12.2016
<b>Fondskapital</b>					
Kinderfonds	30'000.00	-	-	-	30'000.00
	<b>30'000.00</b>	-	-	-	<b>30'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	400'000.00	100'000.00	-	-100'000.00	500'000.00
Freies Kapital	148'799.82	8'637.64	-100'000.00	-91'362.36	57'437.46
	<b>748'799.82</b>	<b>108'637.64</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>8'637.64</b>	<b>757'437.46</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>778'799.82</b>	<b>108'637.64</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>8'637.64</b>	<b>787'437.46</b>

## Anhang

### 1. Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

#### Grundlagen

Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER. Gestützt auf die Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 21, Rechnungslegung für gemeinnützige und soziale Nonprofit-Organisationen, vermittelt die Rechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

#### Bilanzierungsgrundsätze

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die flüssigen Mittel entsprechen den Bank- oder Post-Kontokorrenten. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungswerten oder zum Netto-Marktwert, wenn dieser tiefer liegt. Sachanlagen, die zur Nutzung für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis von wahrscheinlichen Mittelabflüssen bewertet.

### 2. Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>2.1 Flüssige Mittel</b>		
Kassen	851	1'191
Banken	490'181	357'320
	<b>491'032</b>	<b>358'511</b>
<b>2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55'709	49'779
Wertberichtigung (Delkredere)	-2'000	-2'000
	<b>53'709</b>	<b>47'779</b>

## 2.3 Sachanlagen

	01.01.2017 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2017 CHF
<b>Mobile Sachanlagen</b>				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'122	-	-	221'122
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-754'298	-	-	-754'298
	0	-	-	0
<b>Immobilien Sachanlagen</b>				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-1'787'076	-200'000	-	-1'987'076
	<b>1'230'000</b>	<b>-200'000</b>	-	<b>1'030'000</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1'230'000</b>	<b>-200'000</b>	-	<b>1'030'000</b>

	01.01.2016 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2016 CHF
<b>Mobile Sachanlagen</b>				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'122	-	-	221'122
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-754'298	-	-	-754'298
	0	-	-	0
<b>Immobilien Sachanlagen</b>				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-1'727'076	-60'000	-	-1'787'076
	<b>1'290'000</b>	<b>-60'000</b>	-	<b>1'230'000</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1'290'000</b>	<b>-60'000</b>	-	<b>1'230'000</b>

## 3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
<b>3.1 Erlös aus Leistungen</b>		
Elternbeiträge	1'325'517	1'205'321
Verpflegung Mitarbeitende	31'788	30'537
Übrige Erträge	10	-33
	<b>1'357'315</b>	<b>1'235'825</b>
<b>3.2 Beiträge der öffentlichen Hand</b>		
Gemeinden	473'146	445'804
Kanton	403'424	375'960
Bund	-	-
	<b>876'569</b>	<b>821'764</b>
<b>3.3 Spenden</b>		
Zweckgebundene Spenden	-	-
Freie Zuwendungen	81'162	30'949
	<b>81'162</b>	<b>30'949</b>
<b>3.4 Direkter Aufwand</b>		
Verpflegung	-100'420	-100'690
Krippenhaushalt	-24'314	-23'083
Spiel- und Bastelmaterial	-5'279	-7'603
Büromaterial Krippen	-5'738	-4'357
Informationstechnologien Krippen	-2'092	-2'694
Unterstützungsaufwand	-	-
	<b>-137'843</b>	<b>-138'427</b>
<b>3.5 Personalaufwand</b>		
Bruttolöhne	-1'499'852	-1'448'514
Sozialleistungen	-169'720	-164'932
Aus- und Weiterbildungen	-11'526	-15'033
Übriger Personalaufwand	-26'754	-21'934
	<b>-1'707'852</b>	<b>-1'650'413</b>

	2017 CHF	2016 CHF
<b>3.6 Sachaufwand</b>		
Raumaufwand	-218'495	-216'716
Unterhalt	-19'834	-12'168
Versicherungen	-5'471	-5'995
Gebühren und Abgaben	-8'756	-6'814
Büromaterial	-5'323	-2'433
Telefon und Porti	-4'377	-3'805
Informationstechnologien	-19'718	-51'204
Aufwand Trägerschaft	-13'447	-1'001
Übriger Sachaufwand	-4'219	-10'475
	<b>-299'640</b>	<b>-310'610</b>
<b>3.7 Abschreibungen und Rückstellungen</b>		
Abschreibungen	-	-
Rückstellungen	-25'000	20'000
	<b>-25'000</b>	<b>20'000</b>
<b>3.8 Erfolg aus Liegenschaften</b>		
Liegenschaftenertrag	136'080	136'080
Drittmieten	-	-
Liegenschaftenaufwand	-32'997	-
Abschreibungen	-200'000	-60'000
Rückstellungen	-15'000	-55'000
Baurechtszinsen	-5'500	-5'500
Zinsaufwand	-14'280	-15'130
	<b>-131'697</b>	<b>450</b>
<b>4. Administrativer Aufwand</b>		
Personalaufwand	94'226	89'111
Raumaufwand	1'500	1'500
Informationstechnologien	19'718	31'231
Büromaterial	5'323	2'433
Telefon und Porti	4'377	3'805
Aufwendungen Trägerschaft	13'447	1'001
Beratungsaufwand	3'033	1'607
	<b>141'624</b>	<b>130'688</b>
<b>5. Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand</b>		
Personalaufwand	-	-
Werbeaufwand	-	-
<b>6. Vergütungsbericht</b>		
<b>Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans</b>	-	-
Die Mitglieder des Stiftungsrates erbringen ihre Leistungen zu Gunsten der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin grundsätzlich ehrenamtlich.		
<b>Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung</b>	<b>250'255</b>	<b>249'710</b>
Diese Vergütungen umfassen die Bruttoentschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Es sind dies die Geschäftsstellenleiterin und die jeweiligen Krippenleiterinnen.		



## Revisionsbericht

### **Treuhandbüro Beat Wohlwend**

Treuhänder mit eidg. Fachausweis

Via Stredas 4, 7500 St. Moritz, Tel. 081 832 29 10, Fax 081 832 29 12, E-Mail: beatwohlwend@bluewin.ch

An den Stiftungsrat der  
Stiftung KIBE Kinderbetreuung  
Oberengadin  
7503 Samedan

St. Moritz, 23. März 2018

#### *Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision*

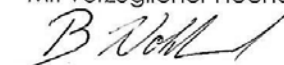
Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung 2017, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin, Samedan, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, der Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

  
B. Wohlwend / Revisor

Beilage: Jahresrechnung 2017





# Danke!

**Für die zahlreichen grossen und kleinen Spenden, die wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften, danken wir herzlich. Ohne die wertvolle Unterstützung von Freunden, Eltern, Arbeitgebern, Gemeinden, Kanton und Bund wäre unser Engagement zugunsten der uns anvertrauten Kinder nicht möglich. Besten Dank für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen in die Stiftung KiBE!**

Apoteca Piz Ot, Samedan  
 Badrutt's Palace Hotel, St. Moritz  
 Bolli-Gerber Ursula, La Punt-Chamues-ch  
 Crameri Patrik, San Carlo  
 Crameri-Tschappu Ursula, Pontresina  
 Degiacomi Regula, St. Moritz  
 Degiacomi Silvia, St. Moritz  
 Egeler-Gantenbein Franziska, Fex  
 Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan  
 E. Schubiger + Cie AG, Uznach  
 Fend Sieglinde, Calgary, Kanada  
 Freund GmbH Holzbau, Samedan  
 Gammeter Media AG, St. Moritz  
 Gemeinde Bever  
 Gemeinde Bregaglia  
 Gemeinde Celerina  
 Gemeinde La Punt-Chamues-ch  
 Gemeinde Madulain  
 Gemeinde Pontresina  
 Gemeinde Samedan  
 Gemeinde S-chanf  
 Gemeinde Sils i.E.  
 Gemeinde Silvaplana  
 Gemeinde St. Moritz  
 Gemeinde Zernez  
 Gemeinde Zuoz  
 Golf Engadin St. Moritz AG, Samedan  
 Graubündner Kantonalbank, St. Moritz  
 Hauser Confiserie, St. Moritz  
 Hotel Schweizerhof, St. Moritz  
 Keller Silvia und Rolf, Pontresina  
 Kreisamt Oberengadin  
 Lyceum Alpinum Zuoz AG, Zuoz  
 Maier Marcella, St. Moritz  
 Meister Gerhard, Samedan  
 Nievergelt-Cajacob Thomas und Esther, Samedan  
 Niggli Bau AG, Samedan  
 Pozzi Angelo und Verena, Samedan  
 Tuena + Hauenstein Architekten, Samedan  
 UBS Switzerland AG, St. Moritz

Die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin ist wegen der Verfolgung von öffentlichen und ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken bei Bund und Kanton steuerbefreit. Sie ist im „Verzeichnis betreffend abzugsfähige freiwillige Zuwendungen“ eingetragen und als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Im Rahmen der für die spendende Person zutreffenden Steuergesetze ist eine Spende bei den direkten Steuern abzugsfähig.



**Stiftung KiBE  
Kinderbetreuung  
Oberengadin**

Geschäftsstelle  
Quadratscha 1  
Postfach 208  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
info@kibe.org  
www.kibe.org

**Kinderkrippe Chüralla**

Sper l'En 12  
7503 Samedan  
Telefon 081 852 11 85  
chueralla@kibe.org

**Kinderkrippe Libella**

San Bastiaun 15  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 03 82  
libella@kibe.org

**Kinderkrippe Muntanella**

Via Salet 15  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 832 28 43  
muntanella@kibe.org

**Kinderkrippe Randulina**

Mareg 203  
7524 Zuoz  
Telefon 081 850 13 42  
randulina@kibe.org

**Stiftung KiBE  
Tagesfamilienvermittlung**

Geschäftsstelle  
Quadratscha 1  
Postfach 208  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
tagesfamilien@kibe.org  
www.kibe.org

**Bankverbindung**

Graubündner Kantonalbank  
IBAN CH95 0077 4000 4095 0490 8

Mitglied des Verbandes  
Kinderbetreuung Schweiz  
kibesuisse

Mitglied des Fachverbandes  
Kinderbetreuung Graubünden



## Impressum

**Herausgeberin**

Stiftung KiBE  
Kinderbetreuung Oberengadin

**Redaktion**

Alice Bisaz und Martina Parli

**Fotos und Gestaltung**

Tati's Design Keller AG, St. Moritz

**Druck**

Gammeter Media AG

Die Druckkosten werden mit einem Betrag von CHF 500.– von der Graubündner Kantonalbank sowie mit CHF 500.– von der Firma Gammeter Media AG mitfinanziert.



Gammeter Media St. Moritz/Scuol



Graubündner  
Kantonalbank



„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Sterne, Blumen und Kinder.“

Dante Alighieri